

## Königstitel und Pokale

LETTER. Jörg-Peter Hampel aus Lohnde und Renate Bremer aus Letter sind das neue Königspaar des Kreisschützenverbandes Leine, dem alle sechs Seelzer Schützenvereinigungen angehören. Renate Bremer erzielte als einzige der 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Königsschießen die Höchststringzahl 50. Auf Platz zwei kam bei den Damen Heidi Weindl von den Bürgerschützen Seelze, Dritte wurde die Kreisvorsitzende Gaby Dietrich (beide 49 Ring). Bei den Schützen entschied bei 49 Ring der bessere Stechschuss zu Hampels Gunsten. Zweiter wurde Karsten Heimberg aus Gümmer vor Klaus Fischer (48 Ring, Seelze).

Bei der Jugend war die Höchststringzahl 50 „Königspflicht“. Und die schafften in der Schülerklasse Christoph Schomburg aus Gümmer, der Felix Ruhkopf und Sasia Systemans (beide Letter) auf die Plätze verwies. In der Jugendklasse erzielte Malte Fischer (Gümmer) die Höchststringzahl und gewann den Titel vor Tim Ubaczek und Maurice Riewoldt (beide 49 Ring, Letter). Der Juniorentitel ging an Nathalie Ruhkopf aus Letter, die Antonia Pudwell (Letter) und Sarah Kausch (Gümmer) auf die Plätze verwies. Bei den Jüngsten, den Lichtpunktschützen, siegte Annika Hampe aus Dedensen vor Mike Volz und Kira Systemans (beide Letter). Die Jugendpokale wurden von Letter (Lichtpunktgewehr, Jugend und Junioren) sowie von Gümmer (Schüler) gewonnen. Auch die Kreisjugendstandarte ging an die

Schützengesellschaft Letter. Das „Grüne Band“ des Kreisschützenverbandes wurde erstmals von den Bürgerschützen Seelze (95 Punkte) gewonnen. Außerdem konnten die Seelzer den KK-Pokal mit nach Hause nehmen.

Auf Platz zwei kam im „Grüne-Band-Wettbewerb“ der Schützenverein Gümmer (80 Punkte), der sich auch die Luftgewehr-Pokale bei den Damen und bei den Schützen sowie den Luftpistolen-Pokal sichern konnte. Dritter wurde der Schützenverein Döteberg. Den Pokal für Einzelschützen gewann Klaus Fischer mit einer Teilersumme von 145,5.



Die neuen Majestäten des Kreisschützenverbandes Leine (von links Annika Hampe, Malte Fischer, Renate Bremer, Jörg-Peter Hampel, Nathalie Ruhkopf und Christoph Schomburg).